

Aktuelles aus dem Parlament

Nr. 10/2011

13. Oktober 2011

Fragwürdiger Gebrauch demokratischer Instrumente

Einer höchst durchsichtigen Aktion der FPÖ war die gestrige Sondersitzung des Nationalrats gewidmet. Die Freiheitlichen haben die Abhaltung von einem halben Dutzend Volksbefragungen zu aktuellen politischen Themen gefordert, wie etwa zur Beibehaltung der Wehrpflicht, zur Einführung von Studiengebühren oder zu einer allfälligen "Reichensteuer".

Alle anderen Parteien haben den Antrag einhellig abgelehnt. Zu offensichtlich war das Ziel: Es ging nur darum, die zeitlich letzte Möglichkeit für die Einberufung einer Sondersitzung zu nutzen. Zudem steht es der FPÖ stets frei, selbst eine Volksbefragung zu organisieren. Die Regierung aufzufordern, solche einzuleiten, widerspricht geradezu dem Wesen dieses demokratischen Instruments.

Es wäre auch kein gutes Zeugnis für die Politik, zu allen denkbaren aktuellen Fragen ständig die Bürger befragen zu müssen. Ich stehe auf dem Standpunkt, dass Politiker gewählt werden, um stellvertretend für die Wähler Entscheidungen zu treffen.

Hungerhilfe für Ostafrika - Österreich stellt weitere 7 Mio. Euro bereit

Beim Entwicklungspolitischen Unterausschuss hat Staatssekretär Wolfgang Waldner bekannt gegeben, dass die Regierung weitere sieben Millionen Euro an Hilfe für Ostafrika zur Verfügung stellen wird. In dieser Region leiden viele Millionen Menschen an Hunger. Durch die Aufstockung von 1,5 auf 8,5 Millionen Euro unterstreicht Österreich seine Solidarität mit den Ärmsten der Welt.

"Fahrplan" für das Budget 2012

Nächste Woche beginnen im Nationalrat die Beratungen für das Budget 2012. Am Mittwoch, dem 19. Oktober, wird Finanzministerin Maria Fekter ihre Budgetrede halten, tags darauf wird der Voranschlag in erster Lesung debattiert. In der ersten Novemberhälfte folgen die detaillierten Diskussionen über die einzelnen Budgetkapitel in den jeweiligen Fachausschüssen.

Ziel ist es, in wirtschaftlich extrem schwierigen Zeiten eine ausgewogene Mischung aus Sparen und notwendigen Investitionen zu finden. Schon bisher zählt Österreich dank der gesetzten Maßnahmen zu jenen Staaten, die gut durch die Krise gekommen sind. An diesem Kurs wollen wir festhalten.

Meine nächsten Sprechtage in den Bezirken

Freitag, 28. Oktober	Jennersdorf	10.30 - 11.30 Uhr
Freitag, 4. November	Oberpullendorf	10.30 - 11.30 Uhr
Freitag, 25. November	Oberwart	10.30 - 11.30 Uhr

Mit den besten Wünschen

Franz Glaser
Abgeordneter zum Nationalrat